

	<p>Objekt: Bildnis Professor Dr. Eduard Zeller</p> <p>Museum: Nationalgalerie Invalidenstraße 50-51 10557 Berlin 030 / 39783411 hbf@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Alte Nationalgalerie</p> <p>Inventarnummer: A I 399</p>
--	--

Beschreibung

Das im Auftrag für die Bildnissammlung der Nationalgalerie entstandene Porträt zeigt den betagten Philosophen und Theologen Eduard Zeller (1814–1908), einen der wichtigsten Vertreter der historisch-kritischen Methode der Tübinger Schule. Gemeinsam mit seinem Lehrer Ferdinand Christian Baur gab Zeller zunächst die »Theologischen Jahrbücher« heraus, lehrte in Tübingen, später in Bern, Marburg und Heidelberg und hatte 1872 bis 1894 eine Professur für Philosophie an der Berliner Universität inne. Von 1844 bis 1852 erschien sein mehrbändiges Werk »Philosophie der Griechen und ihrer geschichtlichen Entwicklung«, 1862 die Schrift »Über Bedeutung und Aufgabe der Erkenntnistheorie«. Seit 1877 war er Ritter des Ordens Pour le Mérite. | Regina Freyberger

Grunddaten

Material/Technik:	Öl auf Leinwand
Maße:	Höhe x Breite: 154,5 x 102 cm; Rahmenmaß: 187 x 145 x 14,5 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	1886-1887
	wer	Joseph Scheurenberg (1846-1914)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Eduard Zeller (1814-1908)
	wo	

Schlagworte

- Gemälde
- Porträt